

Fachgruppe Zeitgeschichte

Dr. Wolfgang M. Gall

Die drei Veranstaltungen der Fachgruppe Zeitgeschichte, die gewöhnlich im Offenburger Stadtarchiv im Ritterhaus stattfinden, wurden im Jahr 1994 von ca. 10 bis 15 Teilnehmern besucht.

Im Frühjahr begab sich die Gruppe zu einer Exkursion mit Führung ins Museum für Technik und Museum nach Mannheim. Bei der zweiten Sitzung referierte der Freiburger Doktorand Christian Geinitz über Kriegsbeginn und „Augusterlebnis“ (Juli/August 1914). Der Historiker ist Mitarbeiter des DFG-Projektes „Mentalitätsgeschichte des Ersten Weltkriegs“ der Universität Freiburg am Lehrstuhl von Prof. Gerd Krumeich. Am Beispiel Freiburgs verdeutlichte Geinitz, daß das sich in Erinnerungen, Schulbüchern, der populären Literatur, aber auch in der Geschichtswissenschaft lange unkritisch überlieferte Bild des „Augusterlebnisses“ als einer Synthese von freiwilligem Kriegseinsatz und allgemeiner Kriegsbegeisterung einer Korrektur bedarf. Er belegte seine These u. a. an anschaulichen Beispielen aus verschiedenen lokalen Quellen.

Bei der dritten Sitzung referierte die Freiburger Historikerin Dr. Ursula Huggle zum Thema „Auswanderung im 19. Jahrhundert“. Es war der erste Beitrag einer Reihe „Auswanderung in der Ortenau“, die 1995 fortgeführt werden soll. Im ersten Teil ihres Vortrags ging Dr. Ursula Huggle auf die einzelnen Auswanderungswellen im vorigen Jahrhundert und auf deren Ursachen ein. Danach berichtete sie über verschiedene regionale und biographische Beispiele zur Auswanderung, u. a. über einige persönliche Schicksale.

Seit Dezember vergangenen Jahres beschäftigt sich die Fachgruppe aus aktuellem Anlaß mit dem Thema „Kriegsende 1945“ und hat mit einzelnen Ortenauer Lokalforscher(innen) Kontakt aufgenommen. Auch über das 50jährige Jubiläum hinaus wird die Gruppe zu den Ereignissen von 1945/46 weiterarbeiten.